



8 hochgehfliegen

Um sich einmal frei zu fühlen wie ein Vogel, der alles überblicken kann - dazu dient dieser beflügelnde Wanderweg.

Dauer	ca. 5 Std
Länge	14,4 km
Anstieg	326 hm
Abstieg	326 hm
Höchster Punkt	827 hm
Tiefster Punkt	714 hm



-  **Parkplatz Gestütshof St. Johann**
Start der Tour.
-  **Parkplatz Luftsportverein Fliegerheim Rossfeld**
Jeden ersten Sonntag im Monat anfahrbar.
-  **Parkplatz Eninger Weide**
Alternativer Startpunkt.
-  **Bushaltestelle Gestütshof St. Johann**
-  **Hohe Warte**
Auf dem 23 Meter hohem Turm ist bei schönem Wetter eine Rundumsicht bis zu den Alpen möglich.
-  **Grillplatz Fohlenhof**
Grillen mit bester Sicht auf den Fohlgarten.
-  **Hölllochhütte mit Grillplatz**
Geräumiger Platz mit hervorragendem Unterstand bei schlechtem Wetter.
-  **Sonnenfels**
Auf Ruhebänken bietet sich eine wunderbare Fernsicht auf den Hohen Neuffen.
-  **Olgafels**
Beste Sicht auf das Flugfeld Rossfeld, die auf Bänken genossen werden kann.
-  **Rossfels**
Von hier wirkt der Schwarzwald ganz nah.
-  **Grillplatz beim Rossfels**
Romantische Atmosphäre bieten Sitzplätze im Baumschatten.
-  **Grillplatz auf dem Rossfeld**
Der größte und beliebteste Grillplatz auf dem Weg neben dem Fliegerdenkmal.
-  **Grillplatz Wiesfels**
Ein Plätzchen, das zum Verweilen und Genießen einlädt.
-  **Grüner Fels**
Gerahmt von Bäumen blickt man wie aus einem Fenster auf das glitzernde Wasser des Glemser Stausees.
-  **Wanderheim Eninger Weide**
-  **Grillplatz Eninger Weide**

Die Tour »hochgehfliegen«

Um sich einmal frei zu fühlen wie ein Vogel – dazu dient dieser beflügelnde Wanderweg.

Schon wer sich auf den Weg zur **Hohen Warte** begibt und diesen Turm besteigt, wird diese Freiheit förmlich spüren. Der Ausblick führt weit über die Schwäbische Alb, hinab ins Ermstal mit seinen Streuobstwiesen und farbenfrohen Weinbergen. Bei guter Sicht sieht man das **Neckartal**, bis zum Stuttgarter Fernsehturm und mit etwas Glück sogar die

imposanten Alpen. Im **Gestütshof St. Johann** trifft man auf Menschen, die dort im Einklang mit Tier und Natur leben und arbeiten - umgeben von einer einmaligen Baumallee. Wer einen Blick in die **Hölllöcher** in Dettingen wirft, spürt die Ursprünglichkeit der Alb und kommt ins Grübeln über die Herkunft des Namens der hochragenden Felsformation. Ein alter Buchenwald führt zum nächsten Aussichtspunkt, dem **Gelben Fels**. Von dort kann man wie ein Adler seinen Blick auf den

Albtrauf und die **Burguine Hohenneuffen** schweifen lassen. Der Geheimtipp für die »frühen Vögel« ist übrigens die wunderbar vielfältige **Eninger Weide**, dort hat man in den Morgenstunden beste Aussichten auf Rotwild und Wildschweine in ihren Gehegen.

Ob atemberaubende Ausblicke von hoch oben oder auf dem **Segelflugplatz Rosselfeld** den anderen beim Höhenflug zuschauen – der Wanderweg »hochgehfliegen« ist der Weg zu geh'n.

Höhenprofil

